

URZ 12/08 – AKTUELLES, TIPPS UND TRICKS

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die letzte Ausgabe von ATT – AKTUELLES, TIPPS UND TRICKS in diesem Jahr. Es wird gleichzeitig die letzte Ausgabe sein, bei der ich der verantwortliche Redakteur bin. Ich werde – nach fast 3 Jahren – den Staffelstab an meinen Kollegen Arno Spieth weitergeben, da ich andere Aufgaben übernehmen werde. Als Autor werde ich bei ATT in jedem Fall auch zukünftig mitarbeiten. Ich möchte, auch zum Ende des Jahres, all jenen danken, die ihre Ideen beigesteuert und damit diese Publikation möglich gemacht haben und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, ihnen sowie allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr zu wünschen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses neue Exemplar von ATT zusagt; über jede Anregung und jeden interessanten Tipp von Ihrer Seite freuen wir uns.

Joachim Lammarsch, 19. 12. 2008

Öffnungszeiten des URZ in den Weihnachtsferien

Rolf Bogus

Über Weihnachten und Jahreswechsel beachten Sie bitte die folgenden Öffnungszeiten:

22.12.08 – 5.1.09	von 10 bis 18 Uhr sind Haus, Drucker- raum und PC-Räume einschließlich Medi- enzentrum geöffnet; Infoservice Neuenheimer Feld ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet; Infoservice Altstadt und die Sekretariate im URZ sind geschlossen
24.12.2008	geschlossen
25. – 26.12.2008	Feiertag
27.12.2008	normaler Samstagsbetrieb: 10 bis 19 Uhr
31.12.2008	geschlossen
1.1.2009	Feiertag
3.1.2009	normaler Samstagsbetrieb: 10 bis 19 Uhr
6.1.2009	Feiertag
ab 7.1.2009	normale Öffnungszeiten gelten wieder

TEAM Sicherheit

Microsoft: letzter Patch des Jahres schließt 28 Lücken

Kerstin Zapf

Zum Jahresende schließt der *Microsoft Patch Day* insgesamt 28 Sicherheitslücken. Ihr Risiko wird in 25 Fällen als kritisch eingestuft, da hier das Einschleusen von Schadcode möglich ist. Das Einspielen der Patches wird daher dringend empfohlen. Sofern nicht über die automatische Microsoft Update-Funktion bezogen, können sie über folgende Webseite heruntergeladen werden:

<http://windowsupdate.microsoft.com>

Für die sechs gefährlichen Lücken steht folgendes bereit: Ein Patch beseitigt zwei Lücken in der Desktopsuche in Windows Vista und Windows Server 2008. Ebenfalls zwei Lecks werden in *Graphics Device Interface* (GDI) bereinigt. Ein dritter Patch betrifft die Versionen 5 bis 7 des Internet Explorer, in denen insgesamt vier Sicherheitslöcher entfernt werden.

Ganze sechs ausnutzbare Schwachstellen werden mit einem weiteren Patch für verschiedene ActiveX-Steuerelemente für die *Visual Basic 6.0 Runtime Extended Files* behandelt, wobei bereits ein Fall bekannt ist, in dem es zur Ausnutzung eines dieser Fehler kam. Desweiteren stehen eine Fehlerbehebung für insgesamt acht Lücken in Word, dem Word Viewer und Outlook sowie eine für drei Sicherheitslecks in Excel zur Verfügung. Die drei übrigen Fehler wurden lediglich als wichtig eingestuft und sind nun auch mit zwei Patches behebbar: Der eine betrifft zwei Mängel in *Windows Media Player* mitsamt der Komponente *Windows Media Format Runtime* sowie den Windows Media-Diensten. Der letzte Patch gilt *Office SharePoint Server 2007* und dem *Search Server 2008*, da hier die Möglichkeit besteht, dass Eindringlinge erweiterte Nutzungsrechte erschleichen. Eine Auflistung aller Patches mit ausführlicher Beschreibung findet sich auf dem Link zu den *Security Bulletins*:

<http://www.microsoft.com/technet/security/bulletin/ms08-dez.msp>

Microsoft: Warnung vor offenem Sicherheitsloch

Kerstin Zapf

Trotz dem aktuellen *Patch Day* im Dezember weist Windows auf ein Sicherheitsloch hin, das zur Zeit noch nicht behoben wurde. Es handelt sich um eine Schwachstelle im *WordPad Text Converter*, wobei Ausnutzungen schon gemeldet wurden. Als Komponente von Windows 2000, XP sowie Windows Server 2003 ermöglicht das Programm das Öffnen von *.doc*-Dateien aus Word 6.0, Word, 97, 2000 und 2002. Bringt ein externer Angreifer den Nutzer zum Öffnen einer manipulierten Datei, kommt es zur Ausführung schädlichen Codes und der Angreifer erlangt Kontrolle über den betroffenen PC. Ob ein gesonderter Patch noch bis Jahresende herausgegeben wird, ist noch unklar. Die Microsoft-Meldung zu der Sicherheitslücke mit einer Fehlerbeschreibung findet sich auf folgendem Link:

<http://www.microsoft.com/technet/security/advisory/960906.msp>

VLC Media Player: Patch für Sicherheitslücke

Joachim Lammarsch

Im *VLC Media Player*, einer freien Anwendung zur Audio- und Video-Dateiwiedergabe, wurde kürzlich ein Sicherheitsleck bekannt, dessen Risiko als hoch einzustufen ist. Betroffen sind alle Versionen des Programms, die der nun herausgegebenen Patch-Version 0.9.7 vorausgehen. Durch Angriffe von außen kann es zur Ausführung von Schadcode kommen, sobald der Nutzer des Players eine entsprechend manipulierte *Real Media*-Datei (erkennbar an der Endung *.rm*) öffnet. Es wird daher empfohlen, zur Fehlerbeseitigung die neue Version herunterzuladen. Dies ist auf folgendem Link für Windows und MacOS-Nutzer möglich:

<http://www.videolan.org/vlc/>

Linux-Nutzer sollten die entsprechenden Installationspakete ihres Distributors herunterladen, sobald sie in aktualisierter Form vorliegen. Solange der Patch noch nicht eingespielt ist, wird dringend geraten, keine Dateien unvertrauenswürdiger bzw. unbekannter Herkunft zu öffnen. Die Meldung des VLC-Projektes zu dem Fehler ist auf folgender Seite einzusehen:

<http://www.videolan.org/security/sa0811.html>

TEAM Anwendungssoftware

Ausblick: SPSS 17.0

Dr. Carina Ortseifen

Spätestens ab April 2009 – mit Beginn der neuen Lizenzperiode – wird allen SPSS-Anwendern auch die neue Version 17 zur Verfügung stehen. Die einzelnen Veränderungen können Sie bereits jetzt unter

<http://www.spss.com/statistics/changes.htm>

nachlesen. Im Moment liegen dem URZ noch keine eigenen Erfahrungen hinsichtlich Kompatibilität und Performance vor.

SAS-Literatur nur noch über den Buchhandel

Dr. Carina Ortseifen

Konnten Sie bislang SAS-Handbücher und andere Literatur direkt über *SAS Institute* in Heidelberg kaufen und aufgrund unserer Landeslizenz in den Genuss von 35% Rabatt kommen, so müssen Sie ab sofort Ihre SAS-Literatur über den Buchhandel erwerben, ohne Rabatt. Diese Entscheidung geht – laut Aussage eines SAS-Mitarbeiters – vom Mutterhaus aus und die deutsche Niederlassung hatte keinen Einfluss darauf.

Termine

Kurse im URZ

Edith Pokrandt

In diesem und dem folgenden Monat beginnen bzw. finden am URZ folgende, chronologisch aufgeführte Kurse statt:

- 1-Tageskurs: Einführung in Adobe Photoshop
Klaus Kirchner, 14.01.09, 15.15–18.00 Uhr
- 2-Tageskurs: PowerPoint für Anfänger (Version 2007)
Henriette Höhle, 14.–15.01.09, 9:15-16:00 Uhr
- 2-Tageskurs: Excel 2007 für Fortgeschrittene
Michaela Wirth, 15.–16.01.09, 9.15–16.00 Uhr
- Linux-Treff am URZ
Joachim Lammarsch, 19.01.09, 15.15–17.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Einführung in Adobe Photoshop
Klaus Kirchner, 21.01.09, 15.15–18.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Word Serienbrief (Version 2007)
Henriette Höhle, 27.01.09, 9.15–14.00 Uhr
- 3-Tageskurs: Das Datenanalysesystem SAS
Dr. Carina Ortseifen, 28.–30.01.09, 13.00–17.00 Uhr
- 2-Tageskurs: Excel 2007 für Fortgeschrittene
Michaela Wirth, 05.–06.02.09, 9.15–16.00 Uhr
- Linux-Treff am URZ
Joachim Lammarsch, 16.02.09, 15.15–17.00 Uhr

Genauere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/Ausbildung/Kurse/>

Tipps und Tricks

Apple on Campus

Peter Stede

In letzter Zeit häufen sich beim Infoservice Klagen, dass der *Apple on Campus*-Shop im WWW nicht gefunden wird. Wahrscheinlich sind einige veraltetete WWW-Adressen im Umlauf. Der sicherste Weg geht über unsere Homepage:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de>

Dort klicken Sie links auf COMPUTER und anschließend auf den Link HARDWARE ZU GESONDERTEN KONDITIONEN FÜR STUDIE-

RENDE ODER MITARBEITER VON UNIVERSITÄTEN. Ganz unten findet sich dann der Link APPLE ON CAMPUS. Die Seite ist nur aus dem Uni-Netz aufrufbar, da sie auch nur für Mitglieder der Universität gedacht ist. Von außerhalb müssen Sie gegebenenfalls einen VPN-Klienten benutzen:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/zugang/vpn/>

Alternativ können sie auch über unseren Terminalserver gehen:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/windows/terminalserver.html>

Dokumente in Word direkt umbenennen

Dr. Carina Ortseifen

Nachdem Sie das neue Word-Dokument abgespeichert haben, fällt Ihnen ein viel passenderer Name ein oder Sie bemerken einen Rechtschreibfehler im Namen. Über folgende Schritte können Sie den Dokumentnamen direkt in Word ändern:

1. Schließen Sie zunächst das Dokument, das umbenannt werden soll.
2. Wählen Sie in Word 2003 das Menü DATEI > ÖFFNEN bzw. in Word 2007 klicken Sie auf das Office-Symbol und wählen ÖFFNEN.
3. Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf das Dokument, das Sie umbenennen möchten und rufen Sie das Kontextmenü (also rechte Maustaste klicken) UMBENENNEN auf.
4. Geben Sie den gewünschten neuen Dokumentnamen ein. Beachten Sie dabei, dass die vorgegebene Datei-Endung (.doc, .docx usw.) unverändert bleiben muss. Bestätigen Sie den neuen Namen mit der Taste return und verlassen Sie den Öffnen-Dialog mit ABBRECHEN.

Auf ähnliche Weise können Sie Dokumente auch kopieren und einfügen oder löschen.

SPSS Developer Central: Seite für SPSS-Anwender und -Programmierer

Dr. Carina Ortseifen

Die Internetseite

<http://www.spss.com/devcentral/>

bietet einen interessanten Einstieg in die Welt der Neuerungen und Tools für SPSS-Anwender und SPSS-Programmierer. Sie gelangen über einen Link zum SPSS-Download-Bereich und zum Entwicklerforum, zu neuen Artikeln und Dokumentationen sowie zur SPSSX-Mailliste und einem SPSS-Wiki. Einzige Voraussetzung dafür ist, dass Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch mit Ihrer Email-Adresse anmelden.

Das gab es auch noch

In dieser Rubrik sind Informationen aufgeführt, die sich nicht auf die EDV-Anwendung in dem Universitäts-Netz beziehen, von denen wir jedoch glauben, dass sie von allgemeinem Interesse bzw. für die private EDV-Nutzung wichtig sein können.

Einführung von ODF in die Bundesverwaltung

Jana Motzet

Wie der IT-Rat der Bundesregierung kürzlich mitteilte, soll der Bund zukünftig das freie Dateiformat Open-Document (ODF) verwenden. Das seit 2006 als ISO-Standard anerkannte Format soll allmählich in die Verwaltung eingeführt werden, sodass bis Anfang 2010 das Empfangen, Verschicken und Bearbeiten von ODF-Dateien in allen Bundesbehörden möglich sein wird. Somit soll der Austausch zwischen Bürgern, Unternehmen und Verwaltungsapparaten vereinfacht werden, wobei eine Distanzierung

vom Microsoft-Textformat Office Open XML jedoch nicht beabsichtigt ist: parallel zu ODF ist weiterhin die Verwendung von OOXML vorgesehen.

Mit diesem Schritt der Einführung von ODF in die Verwaltung sieht der Bundes-IT-Rat einen Beschluss des Innenministeriums vom Juli 2007 umgesetzt. Der damals bewilligte Antrag des Bundestags lautete: „Den Wettbewerb stärken, den Einsatz offener Dokumentenstandards und offener Dokumentenaustauschformate fördern“.

Die aktuelle Bekanntgabe des BMI findet sich auf folgender Seite:

http://www.bmi.bund.de/cln_028/nn_122688/sid_75527DF34CA4871C81D211F55228DAAC/Internet/Content/Nachrichten/Pressemitteilungen/2008/12/ODF.html

21 Millionen vertrauliche Daten illegal im Umlauf

Jana Motzet

Wie das Magazin *WirtschaftsWoche* Anfang des Monats bekannt gab, sind vertrauliche Daten von 21 Millionen Bürgern illegal im Umlauf. Dementsprechend ist für eine enorme Anzahl deutscher Haushalte zu befürchten, dass es durch Schwarzmarkthandel ihrer Daten zu unrechtmäßigen Kontoabbuchungen kommt. Der *WirtschaftsWoche* war diese Datensammlung gegen eine Summe von fast zwölf Millionen Euro angeboten worden – mitsamt einer Muster-CD, die bereits über eine Million persönlicher Daten enthielt. Darunter waren Geburtsdaten, Bankverbindungen und zum Teil sogar Informationen zum Vermögensstand. Während die Staatsanwaltschaft Düsseldorf nun mit der Ermittlung beschäftigt ist, um zu klären wie ein derartiges Ausmaß illegalen Datenumlaufs möglich war, gibt die *WirtschaftsWoche* vor allem kleine Callcenter als mutmaßliche Täter an. Die entsprechenden Kundendaten erhalten diese nämlich in vielen Fällen von ihren Auftraggebern, zum Beispiel Telekommunikations-, TV- sowie Energieversorgungs-Anbietern. Durch die Zwischenschaltung verschiedener Dienstleistungsunternehmen kann ein Schwarzhandel von Daten ermöglicht werden, da der Ursprungsort nicht mehr ermittelbar ist. So können die häufig durch zusätzlich erkaufte Daten ergänzten Bestände auch von Angestellten ausgenutzt werden, die diese für beträchtliche Summen illegal an Dritte weiterverkaufen. Auf folgendem Link zur Verbraucherzentrale

finden Sie Hinweise, wie man sich vor Datendiebstahl schützen kann, sowie einen Musterbrief, der verwendet werden kann, wenn die eigenen Daten bereits kursieren:

<http://www.vz-bawue.de/UNIQU122936118030584/link524881A.html>

Windows 7: Verteilung der ersten Beta-Version ab Januar 2009

Jana Motzet

Die erste Beta-Version von Windows 7, dem Windows Vista-Nachfolger in Arbeit, soll im Januar 2009 erscheinen. Teilnehmer der von Microsoft ausgetragenen *MSDN Developer Conference* (MDC), die derzeit durch verschiedene Bundesstaaten der USA wandert, sollen die Version bereits ab Januar dort erhalten: als eines der Give-Aways, die bei der Konferenz üblich sind, erhalten sie für den Eintrittspreis von 99 Euro dann auch diese Windows 7- Vorabversion. Denjenigen, die die Konferenz noch dieses Jahr besuchen, wird versprochen, die Version im Nachhinein zu erhalten, sobald sie verfügbar ist. Dies ist in der Rubrik *Prize Giveaways* auf folgender Webseite der MDC nachzulesen:

<http://www.msdndevcon.com/Pages/start.aspx>

Während das genaue Ausgabedatum noch nicht bekannt ist, informierte Windows bereits, dass Windows 7 Beta durch öffentlichen Download auch allgemein zugänglich gemacht werden soll. Anders als für Microsofts Releases üblich, wird nun also – nach der eingeschränkten Verteilung bei der MDC – erstmals der Zugang zu einer Beta-Version für die Öffentlichkeit ermöglicht. Die Endversion von Windows 7 ist allerdings erst für Anfang 2010 geplant.

**FROHE WEIHNACHTEN
WÜNSCHT DAS URZ ALLEN
BENUTZERN**

MICHAEL HEBGEN UND ALLE MITARBEITERINNEN

Impressum

Herausgeber: Rechenzentrum der Universität Heidelberg

Redaktion: Dr. Carina Ortseifen, Joachim Lammarsch (verantwortlich), Leif Enzmann, Jana Motzet, Johannes Bätz

Verteiler: ATT-URZ@urz.uni-heidelberg.de

Layout: Luzia Dietsche, Joachim Lammarsch

Produktion: \TeX live 2007, \LaTeX 2_ε und pdf \TeX k Vers. 3.141592-1.40.3

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Schreibenden wieder; eine weitere uneingeschränkte Veröffentlichung im WWW ist nicht erlaubt. Die Texte sind nach bestem Wissen erstellt, jedoch kann für die sachliche Richtigkeit keine Garantie übernommen werden. Anregung oder Kritik sowie interessante Beiträge sind jederzeit willkommen. Bitte schicken Sie sie an die Adresse ATT@urz.uni-heidelberg.de. Sie können sich bei ATT-URZ durch eine Mail an listserv@listserv.uni-heidelberg.de mit dem Inhalt `sub att-urz` einschreiben, oder via:

<http://listserv.uni-heidelberg.de/cgi-bin/wa?SUBED1=att-urz&A=1>

ATT ist nicht als Alternative zu den BenutzerNachrichten gedacht; vielmehr werden wichtige Artikel in die BN übernommen. Unser Ziel ist lediglich, Ihnen wichtige Informationen möglichst zeitnah zu vermitteln. Zusätzlich fügen wir Tipps und Tricks hinzu, die wir bei unserer Arbeit erfahren haben. Gerne dürfen Sie uns auch Ihre Tipps und Tricks zusenden, die wir dann veröffentlichen.